

EINTRITT (jeweils pro Tag)

FREITAG

Erwachsene € 8,-
Kinder & Jugendliche bis 14 Jahre € 5,-

SAMSTAG

Erwachsene € 12,-
Kinder & Jugendliche bis 14 Jahre € 5,-

SONNTAG

Erwachsene € 10,-
Kinder & Jugendliche bis 14 Jahre € 5,-

Raika-Clubmitglieder: Eintritt am Samstag € 10,- statt € 12,-

Für Hunde besteht ausnahmslos Leinen- und Beißkorbpflicht!



Gefördert durch das Land Niederösterreich



**Marktgemeinde
Schwarzenbach**

Herausgegeben von Marktgemeinde Schwarzenbach
Für den Inhalt verantwortlich: Johann Giefing, 2803 Schwarzenbach, Markt 4
Tel. 02645/5201, Fax DW 7, E-Mail: gemeinde@schwarzenbach.gv.at
<http://www.schwarzenbach.gv.at> – Fotos: Gemeinde Schwarzenbach, www.fotolia.at
Herbert Durdis, Christian Handl, Sascha Vogt,
VIAS – Vienna Institute for Archaeological Science
Druck, Grafik: Werbe-, Druck- und Verlagshaus Alois Mayrhofer e.U., 2860 Kirchschlag

die kelten und ihre haustiere

www.schwarzenbach.gv.at



Archäologische Knochenfunde beweisen, dass die Menschen in Europa bereits vor mehr als 8.000 Jahren, als sie noch als Jäger und Sammler lebten, Hunde als Begleiter domestiziert hatten. Als dann vor etwa 7.500 Jahren die ersten Bauern der Linearbandkeramik damit begannen, den Boden zu bewirtschaften und feste Häuser zu errichten, hatten sie bereits domestizierte Schafe und Ziegen, aber auch Rinder und Schweine aus Südosteuropa mitgebracht, die auch in unseren Breiten gut gediehen. Erst gegen Ende der Jungsteinzeit vor ca. 4.500 Jahren fand das Pferd seinen Weg aus den eurasischen Steppengebieten nach Mitteleuropa, welches spätestens ab der Bronzezeit als kostbares und pflegeintensives Reittier der Oberschicht diente. Als letztes typisches Haustier kam das Huhn – welches ursprünglich aus Südostasien stammte und manche Regionen des alten Europas erst im Lauf der Eisenzeit erreichte.

Diese Tierrassen blieben auch in keltischer Zeit (500 v. Chr. bis zur Zeitenwende) die wichtigsten Haustiere und sind es letztlich bis in unsere Tage geblieben. Ihr Fleisch ernährte die Menschen, aus ihren Häuten fertigte man Schuhe, Gürtel, Kleidung und vielerlei Gerätschaften, aus ihren Knochen schnitzte man Nadeln, Perlen, Messergriffe, Schmuckstücke, und erzeugte Knochenleim. Die Hörner dienten als wertvoller Rohstoff genauso wie als Trinkgefäße oder als Blasinstrumente. Rinder und Ziegen waren wertvolle Milchlieferanten und ermöglichten auch die Erzeugung von Käseprodukten. Die Wolle von Schafen, Pferden und Ziegen wurde zur Herstellung von



Textilien verwendet. Rinder spielten auch als Zugtiere für Wagen und Pflug eine große Rolle. Da man durch das Huhn sowohl Fleisch, wie auch Eier und darüber hinaus auch Federn für warmes Bettzeug gewinnen konnte, war dieses Tier eine große Bereicherung und steigerte die Lebensqualität beträchtlich. Pferde blieben vor allem Reittiere, wurden aber auch vor Wagen gespannt. Der Hund diente als Wächter für Haus und Hof, sowie als Jagdbegleiter.

Die Haustierrassen der Kelten waren jedoch deutlich kleiner als in unseren Tagen. So lagen die Widerristhöhen im Mittelwert beim Rind bei etwa 110 cm, beim Schwein bei 70 cm, sowie bei Schaf und Ziege bei ca. 60 cm. Bei Pferden lag sie selten über 130 cm. In Schwarzenbach wurden Knochen eines sichtlich größeren Pferdes gefunden, bei denen es sich mit großer Wahrscheinlichkeit um die Reste eines importierten Reitpferdes aus dem römischen Reich handelte, vielleicht um ein kostbares Geschenk an einen Häuptling? In der Regel veränderten sich die Knochen von domestizierten Tieren, sodass Wissenschaftler heute genau feststellen können, ob es sich um wild lebende Tiere oder Haustiere gehandelt hat. Wahrscheinlich hielten die Kelten auch bereits Enten und Gänse. Da sich die Knochen dieser Tiere jedoch kaum veränderten, lässt sich das oft nicht mit Sicherheit feststellen. Darüber hinaus jagten die Kelten natürlich auch wild lebende Tiere. Neben den heute bekannten gab es in der Zeit der Kelten noch bedeutende Populationen von Wölfen, Bären und Luchsen.

celtic renaissance kelten festival Bucklige Welt in schwarzenbach 2016



THEMA: Die Kelten und ihre Haustiere

MUSIK UND ARCHÄOLOGIE

FR. 17. – SO. 19. JUNI 2016

Zugestellt durch Österreichische Post

freitag 17.juni

samstag 18.juni

sonntag 19.juni

an allen 3 tagen
MUSIK UND ARCHÄOLOGIE



WORKSHOPS von 10–19 Uhr

Haben Sie gewusst, dass sich unsere keltischen Vorfahren bereits mit Seife gewaschen haben, die man beim Händler mit Münzgeld bezahlen konnte?

Können Sie sich vorstellen, dass sich vornehme Keltenfrauen in Tücher aus Seide hüllten, die aus Asien geliefert wurden und ist Ihnen bekannt, dass keltische Väter keine Mitgift bereitstellten, sondern verliebte Freier auch nach der 3. oder 4. Scheidung der Schönen noch immer ein beträchtliches Brautgeld zahlen mussten?

Die keltische Welt war in manchem sehr modern und doch so ganz anders als die unsere. Viele Kelten lebten in großen Siedlungen, die man nach Cäsar „oppidum“ nennt, was so viel wie „befestigte Stadt“ bedeutet. Und so eine Keltenstadt befand sich in Schwarzenbach in der Buckligen Welt.

„Tag der Schulen“ 7.30 – 13.00 Uhr

Keltenparcours für Schulklassen – **Schulklassen bitte anmelden!**
Kinder erstürmen die massiv befestigte keltische Siedlung aus dem 1. u. 2. Jahrhundert vor Christus unter Anleitung von Archäologen, dem Keltenfürsten Dumnorix mit seinen Kriegern und Heerscharen Information, Spiel u. Spaß – keltisches Handwerk sehen und erproben uvm.

Wer mag, kann sich **Keltenzöpfe** flechten lassen ... von 7.30 – 13 Uhr

ca. 21.00 Uhr **Feuershow** mit **GWENDOLYN** **danach** **SELFISH MURPHY**

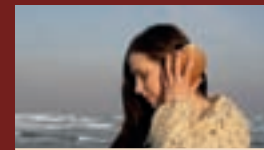
Die Band wurde 2011 in Transsilvanien gegründet und trat in den Anfangsjahren bei unzähligen Konzerten nur in Rumänien auf. Mittlerweile reiste die Band durch zahlreiche Länder und erntete internationale Erfolge. Bands wie Flogging Molly, Dropkick Murphys oder Fiddlers Green beeinflussen den Musikstil von Selfish Murphy sehr.



Beginn: 10.00 Uhr Archäologische **Workshops** (von 10–20 Uhr)

ca. 13.30 Uhr **SPINNING WHEEL**

Keltische Musik aus Irland, Schottland und Wales
Die Ingredienzien der Musik von Spinning Wheel sind Geschichten keltischer Mystik und Magie. Spinning Wheel macht den Alltag, die Wurzeln unserer Gesellschaft, hörbar und erlebbar. Das Motiv des Spinnens symbolisiert viele ihrer musikalischen Ideen und Wünsche. Der Klang eines Spinnrades ist seit Generationen verbunden mit Einkehr, Ruhe, Winter, Geschichten und Magie.“



www.spinningwheel.at

ca. 16.00 Uhr **KAMPFSPIELE DER KELTSCHEN KRIEGER**

ca. 18.00 Uhr **NA MAHONES Ó INIS BEAG**
Na Mahones ó Inis Beag (gälisch für: „Die Mahones von der kleinen Insel“) sind eine fixe Größe im Irish Folk und konnten bei vielen Auftritten mit ihrer kraftvollen Live-Performance beweisen, dass es letztlich der Spaß an der Musik ist, der alle zum Zuhören, Tanzen und Mitsingen zusammenbringt. Gespielt auf traditionellen Instrumenten in abwechslungsreichen Arrangements (unter Einbeziehung der 4-6 Singstimmen) umfasst das Repertoire neben beliebten irischen und schottischen Traditionals, Tänzen und Balladen auch eine Vielzahl an eigenen Kompositionen - sowohl Songs als auch Instrumentale.



www.mahones.at

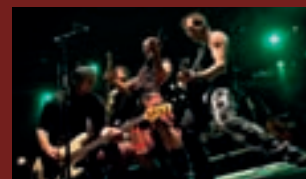
ca. 20.30 Uhr **Feuerkreis** und spektakuläres **Niederbrennen des riesigen Scheiterhaufens**

... werfen auch Sie Ihre Sorgen ins Feuer oder spülen Sie sie mit Honigbier in das Meer des Vergessens ...

Atemberaubender **Feuertanz** mit **Gwendolyn**, danach

PADDY MURPHY

Folk- und Rockmusiker verschmelzen zu einem hochprozentigen Gebräu aus Irish Speed Power Folk, Celtic Folk Rock und Irish-Ska. Songs über die grüne Insel, Frauen und Whiskey, über Seeleute und Freiheit füllen das Programm. Fiddle, Banjo, Mandoline, Gitarren, Drums und E-Bass definieren den Sound. Das Ganze garniert mit 5 mächtigen Männerstimmen. Traditional Irish Songs & Tunes, gewürzt mit Chili & Pepper, mutieren zu schweißtreibenden Partysongs. Paddy Murphy sorgen mit ihrer begeisternden Spielfreude für ausgelassene Stimmung.



www.paddymurphy.at

Beginn: 10.00 Uhr Archäologische **Workshops** (von 10-18 Uhr)

ca. 11.30 Uhr **Ciunas**

Lebendige Musik ist von kontinuierlicher Veränderung geprägt, ohne die Verbindung zu ihren Wurzeln zu verlieren. Ciunas präsentiert Jigs, Reels, Polkas und Songs, die das Feuer und diese Freiheit in der irischen Musik spürbar machen. Im Programm der Gruppe finden sich neben eigener Interpretation traditioneller Stücke auch Kompositionen von Eddie McLachlan und Peter Aschenbrenner. Erdig pulsierende Titel finden sich dabei ebenso wie lyrisch-gefühlvolle.



www.ciunas.at

ca. 13.30 Uhr **ZUND**

Mit einem groovigen Irish Funk Programm aus irischen und schottischen Folk Songs und Tunes geht die Band Zund an den Start. In Zund treffen sich Musikerinnen und Musiker aus der Wiener Funk und Folk Szene zu einer musikalischen Reise mit Tempo und Schwung.



ca. 16.00 Uhr **KAMPFSPIELE DER KELTSCHEN KRIEGER**

ca. 17.30 Uhr **CALEDONIAN PIPES & DRUMS**

Die Musiker der Dudelsackgruppe „Caledonian Pipes and Drums, Burgenland“ verbindet die Liebe zu Schottland und der außergewöhnlichen Musik aus dem Hochland. Neben der laufenden Probearbeit werden regelmäßig Workshops zu schottischer Dudelsackmusik im In- und Ausland besucht. „Die Burgenländer“ werden aber auch von tollen MusikerInnen aus den angrenzenden Bundesländern unterstützt. Denn, schottische Musik eint!



www.burgenland-pipeband.at/

FREITAG, SAMSTAG, SONNTAG

Alltag wie vor 3000 Jahren – erleb' ihn live **Am Festplatz**

Die Kraft des Schmiedes, die Kunstfertigkeit der Geweih- und Knochenschnitzer, die Fingerfertigkeit in der Weberei und das Feingefühl des Töpfers geben Einblick in die keltische Handwerkskunst

Keltenmarkt • Streichelzoo Keltische Speisen, Körperbemalung, Bogenschießen, Kegelbahn, Töpfern, Keltenzöpfe Dudelsackspieler, Trommler...

SAMSTAG UND SONNTAG

Kampfspiele der keltischen Krieger Schafschur, Keltenmarkt...

Naturwerkstatt:

Basteln mit Naturmaterialien
Sa: 13–18 Uhr; So: 11–16 Uhr

Führung durch die keltische Wallanlage.
Der Zeitpunkt ist bei der Information zu erfragen.

Reenactment im Keltischen Freilichtmuseum Celtovation

...feiern...tanzen...essen...trinken...träumen...lachen...



Vorankündigung:
Keltenantage
20. – 21. August
„Belebtes Dorf“